

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	8
1 Allgemeine Informationen und Grundsätze zur Dokumentation	9
1.1 Die einzelnen Grundsätze und ihre Bedeutung	10
1.2 Welchen Sinn hat eine Pflegedokumentation?	14
1.3 Die Formulare und der Pflegeprozess	16
2 MDK, Heimaufsicht etc. – Wem dient die Pflegedokumentation?	20
2.1 Viel hilft nicht immer viel – zu viel Papier erhöht die Fehlerrate	25
3 Jeder Schritt im Pflegeprozess will überlegt sein	28
3.1 Weltmeister der Informationssammlung	28
3.2 Der Prozess beginnt mit der Informationssammlung	31
3.3 Pflegekräfte als Erfinder von Problemen	31
3.4 Die Maßnahmen passen nicht zum Problem oder zu den Zielen	34
3.4.1 Maßnahmen werden einfach aneinandergereiht	38
3.4.2 Die Maßnahmen sind oft nicht handlungsleitend	46
3.4.3 Die Maßnahmenspalte enthält keine Pflegemaßnahmen	49
3.4.4 Die Planung der Behandlungspflege ist unsinnig	50
3.5 Evaluation bedeutet nicht »unverändert«	53
4 Probleme erfinden – Anekdoten aus der täglichen Pflegeplanung	58
5 Lästig und überflüssig – die Doppeldokumentation	62
6 Warum Pflegekräfte mehr tun, als sie müssen	64
6.1 Das Stammbblatt	66
6.2 Die Anamnese	66
6.3 Medizinische Verordnungen, Behandlungspflege und ärztliche Verordnungen	68
6.4 Durchführungs- bzw. Leistungsnachweis	69
6.4.1 Ambulant	70
6.4.2 Stationär	71

6.5	Der Pflegebericht	72
6.5.1	Ambulant	72
6.5.2	Stationär	73
6.6	Risikoehebung Dekubitusgefahr	74
6.7	Risikoehebung Mangelernährung	76
6.8	Schmerzmanagement	79
6.8.1	Ambulant	80
6.8.2	Stationär	81
6.9	Sturzrisikoeinschätzung	82
6.9.1	Ambulant	84
6.9.2	Stationär	84
6.10	Assessments	90
6.11	Wunddokumentation	93
6.12	Pflegeplanung	95
6.12.1	Stationär	96
6.12.2	Ambulant	96
7	Weniger ist mehr – Welche Papiere Sie wirklich brauchen	101
8	Dokumentationswahnsinn – und die Lösung	108
8.1	Variante 1: Verzichten Sie in der Pflegeplanung auf die komplette Darstellung des Pflegemodells	110
8.1.1	Die Beispiele in der verkürzten Fünf-Bereiche-Pflege- planung im ambulanten Bereich	124
8.2	Variante 2: Verzichten Sie auf Anamnesebögen und Biografie	133
8.2.1	Die Beispiele in der verkürzten Fünf-Bereiche-Pflege- planung im stationären Bereich	148
9	Schlusswort	158
	Literatur	159
	Register	160